

## Neues Wohnen in Friedrichsfelde

### Bau von 32 Wohnungen in der Robert-Uhrig-Straße 21 in Friedrichsfelde

Dort, wo unsere Genossenschaft ihren Ursprung hat, sozusagen an historischer Stelle im Kern von Friedrichsfelde, bauen wir 32 neue Wohnungen. Nachdem wir im vergangenen Jahr den Grundstein für unseren ersten Neubau in der „Nachwendegeschichte“ gelegt haben, wird das Mehrfamilienhaus nun zum Ende dieses Jahres fertiggestellt.

Mit den neuen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen wollen wir unseren Mitgliedern ein attraktives Angebot in renommierter Lage machen. Friedrichsfelde ist mit seinen vielen Grün- und Erholungsflächen, seinen guten Einkaufsmöglichkeiten und nicht zuletzt wegen der hervorragenden

Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr eine der gefragtesten Wohngegenden in Lichtenberg.

In dem modernen Haus erhalten die Bäder neben der Badewanne auch eine Dusche. Sämtliche Wohnungen werden mit Fußbodenheizung ausgestattet. Die Mehrheit der Wohnungen kann barrierevermindert erreicht werden. Die geplante Wohnungsstruktur ist für Singles und Paare genauso interessant wie für Familien mit Kind. Die ersten Mitglieder haben sich ihre neue Wohnung schon reserviert und werden Ende dieses Jahres einziehen können. Interessierten Mitgliedern stehen wir für eine individuelle Beratung gern zur Verfügung. Der Beilage können Sie die Einzelgrundrisse sowie die Angaben zur Nettokaltmiete entnehmen.

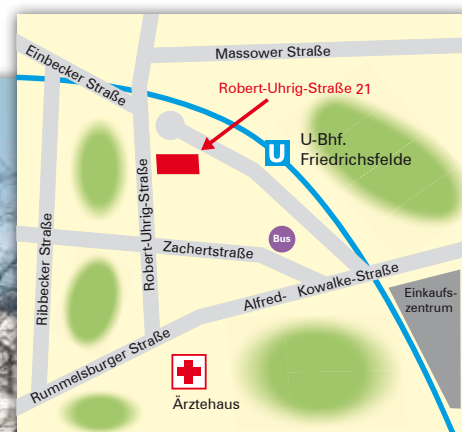
### Auf einen Blick



Neues Wohnen in Friedrichsfelde	1
Gespräche mit Vertretern zum Jahresausklang	2
Orange Box	2
Neues aus dem Bereich Bestandspflege	3
Frankfurter Allee Süd – Eine Spurensuche	3
Skatturnier im Mitgliedertreff	4
Resümee Weihnachtskonzert	4
Kalender-Geflüster	4



Illustration des im Bau befindlichen Neubaus



# Gespräche mit Vertretern zum Jahresausklang

Bereits zum zwölften Mal fanden am 30. November 2010 die traditionellen Gespräche mit Vertretern am Ende des Jahres im ABACUS Tierpark Hotel statt. Die Vertreterinnen, Vertreter und Ersatzvertreter unserer Genossenschaft waren der Einladung von Aufsichtsrat und Vorstand wiederum sehr zahlreich gefolgt, um sich mit ihnen und Mitarbeitern der Genossenschaft in direkten Gesprächen über die Arbeit des letzten Jahres zu unterhalten und aufgetretene Probleme zu diskutieren.



Annelie Hinke im Gespräch mit Wolfgang Berndt



Dr. Oliver Gewand während der Präsentation

Im Mittelpunkt der Gespräche stand in diesem Jahr die Vorstellung der Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2010. Als Gast war dazu der Geschäftsführer der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung und Strategieberatung (giwes) Dr. Oliver Gewand eingeladen. Anhand von aussagefähigen Grafiken erläuterte er wesentliche Punkte der Befragung, die auch in der Ausgabe 43 unserer Mitgliederzeitung veröffentlicht wurden. In der kurzen Ansprache vom Aufsichtsratsvorsitzenden und Vorstandsvorsitzenden wurden die Ergebnisse des Geschäfts-

jahres zusammengefasst. Insbesondere wurde auf die erfolgreiche Beendigung der Modernisierungsmaßnahmen „Am Anger Friedrichsfelde“ und der energetischen Maßnahmen im Rosenfelder Ring 90-96 hingewiesen. Für das Jahr 2011 wurde die Fortführung dieser Verbesserungen für das Haus Rosenfelder Ring 151-157 angekündigt. Weiterer wesentlicher Bestandteil des Bauplanes 2011 ist die Fertigstellung des Neubaus Robert-Uhrig-Straße 21 und der Beginn der Modernisierungsmaßnahmen im PanoramaTOWER Dathepromenade 3.



Jacqueline Rostek mit Detlef Hänsel

## Auf unseren Müllstandsflächen wird es bunt

### Informationen zur Einführung der Orange Box

Bisher standen auf unseren Müllstandsflächen graue, braune, gelbe, grüne und blaue Mülltonnen. Wir werden gemeinsam mit der BSR nach und nach, da wo es der Platz hergibt, noch eine weitere Wertstofftonne einführen: die Orange Box.

Denn eine Analyse der Restmülltonnen hat ergeben, dass in unserem Hausmüll viel zu viele Wertstoffe „schlummern“, die noch zu recyceln wären wie z. B. Holzreste, CDs, Pfannen und Töpfe, Kunststoffe oder Alttextilien. Diese Wertstoffe auszusortieren und zu verwerten ist auch ein sinnvoller Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



Die orangefarbene Tonne ist also für recycelbare Wertstoffe bestimmt, die bisher in die graue Tonne wanderten, und das Gute ist, sie ist kostenlos. Werden diese orangefarbenden Tonnen nun von uns allen konsequent genutzt, werden die grauen Tonnen weniger schnell voll und müssen seltener geleert werden. So kann die Wertstofftonne auch noch helfen, Betriebskosten zu sparen.

#### Folgende Wertstoffe soll die Orange Box aufnehmen:

Kleine Elektrogeräte  
Spielzeuge  
Metalle, Kunststoffe  
Unbehandeltes Altholz  
Alttextilien  
Datenträger

#### Das darf nicht in die Orange Box:

Verpackungen, Batterien  
Papier und Pappe, Glas  
Äste, Stammholz, behandelte Hölzer  
Energiesparlampen  
Schadstoffe, Bau- und Abbruchabfälle  
Biogut



Vereinzelt ist die neue Orange Box bereits in Karlshorst, Friedrichsfelde und im Nibelungenkiez im Einsatz. Im Wohnpark Sewankarree und Am Anger Friedrichsfelde werden demnächst ebenfalls die ersten Boxen aufgestellt.

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, durch eine verbesserte Mülltrennung und -verwertung den Klimaschutz zu erhöhen. Ihre Kinder und vor allem auch Ihr Portemonnaie werden es Ihnen danken.

# Neues aus dem Bereich Bestandspflege

Zum 01. November 2010 wurden die anfallenden Aufgaben der Instandhaltung und Instandsetzung in unserem Wohnungsunternehmen neu strukturiert.

Wir dürfen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den dazugehörigen Aufgabenbereichen unter der Leitung von Frau Jacqueline Rostek, Telefonnummer 52 29 41 75, vorstellen:



Herr **Torsten Piesker** ist ab sofort für die Reparaturen in den einzelnen Wohnungen und an den Wohngebäuden verantwortlich. Er ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie Sorgen in der Wohnung mit Ihrer Sanitär-, Elektro- oder Heizungsanlage haben. Aber auch beim Ausfall der Klingel-/Wechselsprechanlage, bei Funktionsstörungen der Hauseingangstür, einer notwendigen Dachrinnen- und Vordachreinigung können Sie ihn ansprechen. Er ist für Sie unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/503 52 30 oder unter 52 29 41 73 zu erreichen.

Er ist für Sie unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/503 52 30 oder unter 52 29 41 73 zu erreichen.



Herr **Volker Kallweit** wird weiterhin Hinweise zu notwendigen Reparaturen der haustechnischen Anlagen in Ihrem Wohngebäude wie z. B. die der Aufzüge, der Trinkwasseranlagen, der Heizstation und in Ihrer Wohnung die Reparatur der Wasserzähler, Heizkostenverteiler, entgegennehmen. Bitte rufen Sie ihn unter der Telefonnummer 52 29 41 71 dazu an.

Natürlich gibt es in einigen Fällen auch Überschneidungen in den Zuständigkeiten der Aufgabenbereiche oder ein Mitarbeiter ist gerade mal nicht persönlich für Sie erreichbar. Bitte rufen Sie dann trotzdem die Telefonnummer des zuständigen Mitarbeiters an, Ihr Gespräch wird weitergeleitet und von einem anderen Mitarbeiter entgegengenommen. Zum Glück sitzen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wand an Wand und ein kurzer Draht ist somit gewährleistet.

Der Vollständigkeit wegen wollen wir noch erwähnen, dass zu dem Bereich Bestandspflege auch noch unsere Hausmeister gehören. Die Telefonnummer Ihres zuständigen Hausmeisters entnehmen Sie bitte dem Schaukasten im Hauseingangsbereich Ihres Wohngebäudes.



Herr **Frank Weiß** betreut notwendige Reparaturen im Wohnumfeld wie z. B. die der Stellplatzpoller und Garagen. Des Weiteren kontrolliert er die Einhaltung der Verkehrssicherheit unserer Grünanlagen einschließlich der Bäume und Gehwege. Sollten Sie Fragen/Hinweise zur Treppenhausreinigung oder zum Winterdienst haben, dann ist er für Sie unter der Telefonnummer 52 29 41 72 zu sprechen.



Die jüngste Mitarbeiterin in dem Bereich Bestandspflege ist Frau **Christina Kruppe**. Auch wenn sie jetzt an letzter Stelle steht, so hat dies nichts mit der Bedeutung ihres Arbeitsbereiches zu tun. Neben Aufgaben der allgemeinen Verwaltung ist sie für die Kontrolle der betriebskostenrelevanten Rechnungen und der Vertragsgestaltung mit den Versorgern wie z. B. den Berliner Wasserbetrieben und Vattenfall, zuständig.

Schlüssel für die Hauseingangstüren können Sie bei ihr ebenfalls unter der Telefonnummer 52 29 41 76 nachbestellen.

## Frankfurter Allee Süd – Eine Spurensuche



Das ist der Titel einer von der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte der Kiezspinne FAS e.V. herausgegebenen Broschüre. Der Leser erfährt interessante Geschichten über die Vergangenheit des heutigen Wohngebietes Frankfurter Allee Süd. Die Interessengemeinschaft hat mit ihren Forschungen unter der Leitung von Herrn Erhard Bergt einen bemerkenswerten Beitrag zur Erkundung von geschichtlichen Details geleistet. Diese hochinteressanten Details wollen wir in einer gemeinsamen Veranstaltung in den Räumen der Kiezspinne den Mitgliedern unserer Genossenschaft präsentieren. Mitglieder unserer Genossenschaft erhalten an diesem Tag die 95 Seiten starke Broschüre zu einem Vorzugspreis von 1 Euro (sonst 5 Euro).

**Wann:** 31. März 2011 um 15.30 Uhr

**Wo:** Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin

**Eintritt:** frei

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!

## Sieger des Skatturniers



Den Gewinnern des Skatturniers vom 17. Dezember 2010 in unserem Mitgliedertreffpunkt in der Dolgenseestraße 41 gratulieren wir herzlich:

1. Platz - Jürgen Weber (Foto: mitte)  
Dathepromenade (PanoramaTOWER)
2. Platz - Siegfried Müller (Foto: rechts)  
Dolgenseestraße (PanoramaTOWER)
3. Platz - Andreas Bär (Foto: links)  
Alfred-Kowalke Straße (Am Anger Friedrichsfelde)

Ein besonderes Dankeschön geht an den Organisator und Turnierleiter, unseren Vertreter Dr. Horst Jähnichen.

## Weihnachtskonzert in der Friedrichsfelder Dorfkirche

### Rückblick auf unser 6. Weihnachtskonzert mit dem Chor der Humboldt-Universität zu Berlin

Pure Gänsehaut kam bei den Zuhörern auf als die SängerInnen des Chores der Humboldt-Universität zu Berlin sich im Kirchenschiff verteilten und das Ave Maria von Angelus Domini anstimmten. Der Chor, der im vergangenen Jahr sein 35-jähriges Jubiläum feierte, setzt sich aus sangesfreudigen SängerInnen verschiedener Nationen zusammen und pflegt ein Repertoire mit Werken der A-cappella-Literatur aus fünf Jahrhunderten. Der künstlerische Leiter, Carsten Schultze, begeisterte Zuhörer und Sänger gleichermaßen mit seiner jugendlichen Frische. All die, die trotz der klirrenden Kälte den Weg in die Kirche nicht scheuten, erlebten ein wunderschönes Konzert, das jeden Zuhörer, erfüllt vom Licht und Glanz des Singens, in die Advents- und Weihnachtszeit geschickt hat. Wir danken dem Chor und seinem Chorleiter für dieses tolle Konzerterlebnis.

Auch in diesem Jahr wird der Chor der Humboldt-Universität zu Berlin exklusiv für unsere Mitglieder in der Dorfkirche in Friedrichsfelde singen. Schon jetzt möchten wir alle Mitglieder der Genossenschaft zum diesjährigen „Weihnachtlichen Chorkonzert“ am **9. Dezember 2011** herzlich einladen. Den Beginn des Kartenvorverkaufes werden wir Ihnen wieder rechtzeitig mitteilen.

Um die Wartezeit bis dahin zu verkürzen, können Sie den Chor im Laufe des Jahres u.a. an folgenden Terminen und Orten in Berlin hören: am **30. April 2011** in der Sophienkirche (Berlin-Mitte) gemeinsam mit dem israelischen Chor „Eshkol“ und am **30. Mai 2011** in der Samariterkirche (Berlin-Friedrichshain) gemeinsam mit dem Harvard University Choir (Cambridge, USA).

## Kalender-Geflüster

### Notierenwertes aus dem Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/Alt-Lichtenberg

Für viele von Ihnen ist die Hagenstraße 57, das Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord/Alt-Lichtenberg, eine gute Adresse, wenn es um Bürgerinteressen im Stadtteil, um Beratungsangebote zu vielfältigen sozialen Fragen, aber auch um sportliche und kulturelle Angebote geht. Daran soll sich auch 2011 nichts ändern! Wir heißen Sie herzlich willkommen bei uns und sind auch immer offen für neue Anregungen und Wünsche Ihrerseits. Zwei Termine sollten Sie bereits jetzt in Ihrem Terminkalender festhalten:

#### Mittwoch, 9. März, 14.30 Uhr

„'ne Frau zu sein ist Wahnsinn – mehr Wahn oder mehr Sinn?“ Zum 100. Jahrestag des Internationalen Frauentages und im Rahmen der Lichtenberger Frauenwoche laden wir sehr herzlich ein. Sie können bei uns erleben:

- Eröffnung der traditionellen Ausstellung „Frauen in Lichtenberg“ unter Anwesenheit portraittierter Frauen sowie der Ausstellung „Frauen pur“ – Zeichnungen von Maja-Helen Feustel
  - Musikalisch-literarisches Programm
  - gemeinsames Kaffeetrinken (Kostenbeitrag insg. 3,50 Euro)
- Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 1. März 2011, Telefon: 577 99 419 oder 55 095 44.

Für die, die unsere traditionellen Sommerfeste im UNDINE-Garten bereits kennen, heiße es, Eulen nach Athen tragen, wenn ich hier mehr mitteilen würde, als das diesjährige Datum:

#### Mittwoch, 6. Juli, ab 14.30 Uhr.

Für diejenigen, die es noch nicht kennen, sei noch soviel gesagt: UNDINE-Schirmherrin Dagmar Frederic ist dabei, es gibt ein fröhliches Bühnenprogramm, für nette Begegnungen und viele Informationen ist ebenso gesorgt wie für Speis' und Trank. Übrigens steht das diesjährige Sommerfest ganz im Zeichen des 15. Jahrestages des Wohnprojektes UNDINE.

Seien Sie neugierig und lassen Sie sich überraschen.

Bis zur nächsten Begegnung herzliche Grüße und alles Gute!



*Birgit Hartigs  
Mitarbeiterin für  
Öffentlichkeitsarbeit*

## Impressum



**Genossenschaften – die sichere Alternative!**

#### Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft  
„VORWÄRTS“ eG, Robert-Uhrig-Str. 38 A  
10315 Berlin  
Telefon: 52 29 41-0  
Telefax: 52 29 41-99  
Internet: [www.wg-vorwaerts.de](http://www.wg-vorwaerts.de)  
E-Mail: [info@wg-vorwaerts.de](mailto:info@wg-vorwaerts.de)

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Peter Müller

**Textautoren:** Birgit Hartigs (UNDINE), Ute Kanzler, Mathias Nordmann, Jacqueline Rostek, Tom Wünsche

**Fotos/Grafik:** Angelika Füllgraf, Dr. Horst Jähnichen, Karasch & Küchler GmbH, WG VORWÄRTS

**Realisierung:** agreement werbeagentur gmbh, Tel.: 97 10 12 13, Fax: 030/97 10 12 27, [www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

